

QUALITÄT VOM FACHMANN  
Rufen Sie uns an!

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

**FACHBETRIEBE**  
in Ihrer Nähe.

**B** **M** **D** **Michael Dausner**  
Baunternehmung

- Bruchsteinarbeiten
- Altbausanierung
- Umbauten
- Restaurierung
- Außenanlagen
- Neubauten

55413 Oberdiebach, Rheingoldstraße 25  
Tel. 06743 / 2451, Fax 06743 / 1236  
www.dausner-bau.de

**C** **REMONDIS**  
Containerdienste

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

REMONDIS GmbH  
Im Faas 1  
D-55471 Wüschheim  
Tel.: +49(0)67 62/911-0  
Fax: +49(0)67 62/911-39  
Internet: www.remondis.de  
E-Mail: info@remondis.de

**F** **FENSTER**

Einbruchschutz

- Fenster
- Haustüren
- Markisen
- Wintergärten
- Überdachungen

Ausstellung für Sie geöffnet:  
Mo-Fr 8:00-13:00 Uhr,  
Sa 10:00-13:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**Fenster Bertram**

An der Mühle 2  
55483 Dickenschied  
Telefon 0 67 63 - 37 21

www.fenster-bertram.de

**F** **Wir haben was gegen Einbrecher:**  
Sichere Fenster!

**Fenster Hebel**  
Qualität vom Profi

**Sicherheit vom Profi:**  
Keine Chance für Einbrecher.

www.fenster-hebel.de  
Tel.: 06761 / 94 84-0

Qualität nach Maß, Service und Beratung

**F** **NEU: 3-D-PLANUNG, HOLZBÖDEN, VINYL, WANDGESTALTUNG**

**F** **Fliesen**

**Meyer**  
Fliesen, Böden & mehr

55469 Nannhausen  
Tel. 06761/9411-0

www.meyer-fliesen-mehr.de

**K** **FRANK BÖRSCH**  
Kälte Klima Technik

**Hunsrück Rhein-Mosel**  
56291 Laudert

KÄLTE-KLIMA-WÄRMEPUMPEN  
MIT SACHVERSTAND

Wärmepumpen-Werkkundendienst

zertifizierter WÄRMEPUMPEN FACHBETRIEB

KÄLTE KLIMA FACHBETRIEB

Tel.: 0 67 46 - 80 37 480  
www.kaelte-boersch.de

Diese Seite finden Sie auch online –  
www.rhein-zeitung.de

Service



Der BGV Simmern verlieh Sportabzeichen und händigte Zertifikate in Gold, Silber und Bronze aus. Foto: Dieter Böhm

# Deutsches Sportabzeichen nach wie vor begehrt

Fitness Ball- und Gymnastikverein Simmern verleiht Auszeichnungen

■ **Simmern.** Der Ball- und Gymnastik Verein (BGV) Simmern kann auch für das Jahr 2017 auf eine erfreulich positive Bilanz bei der Verleihung des Deutschen Sportabzeichens an seine Mitglieder verweisen. Nach dem Motto „In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist“, konnten die Sportabzeichenprüfer Carmen Hauer (2. Vorsitzende des BGV) und Heinrich Krahn an 39 Personen Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold verleihen.

Bemerkenswert: Die jüngste Teilnehmerin, Sophie Adolfs (Silber), ist gerade mal sieben Jahre alt, der älteste Teilnehmer, Horst Berg, hat im Alter von 77 Jahren

das Sportabzeichen (Gold) bereits zum 38. Mal abgelegt.

Dass ein Sportabzeichen durchaus für eine berufliche Karriere nützlich sein kann, ja sogar oft Voraussetzung ist, ist daran zu erkennen, dass zwölf Bewerber der Hochschule für Polizei Rheinland-Pfalz das Sportabzeichen beim BGV abgelegt haben.

Auch ganze Familien, insgesamt vier, erwarben gemeinsam das begehrte Abzeichen, nämlich die Familien Hauer, Thon, Adolphs und die Familie Beitz, die das Sportabzeichen bereits zum zwölften Mal ablegte.

Außer den Genannten haben

ben: Floian Kunz, Kevin Werth und Etienne Thiemann; in **Silber**: Fenia Beitz, Tobias und Veronika Adolphs, Georg Hauer, Heinrich Krahn, Julian Ahlert, Kai Schrödter, Ole Krauss, Jule Menk, Dennis Reibel, Atesci Muhammed und Kim Daichendt; in **Gold**: Philip Beitz, Sebastian Kraft, Florian und Malte Thon, Kevin, Andreas und Anette Beitz, David Benz, Horst Berg, Ronald Bunge, Alexander Busch, Carmen und Theresa Hauer, Andreas Kraft, Jürgen Krämer, Heidi Kupilas, Eckhard Lüdicke, Andrea Menk, Susanne Pulcher, Waldemar Scheunig, Maria Schledewitz, Kai-Uwe Thon, Leon Kaltner und Robert Singer. Dieter Böhm

Leserbrief

Stadtplanung Simmern will das ehemalige Wasgau-Gelände nicht für ein neues Schwimmbad verwenden.

## „Für Zukunftsplanungen hervorragend geeignet“

Die Entscheidung des Simmerner Stadtrates, die Fläche des alten Wasgau-Geländes für ein neues Schwimmbad nicht freizugeben, ist absolut nachzuziehen. Diese Fläche und die Fläche des abzurei-

benden alten Schwimmbades sowie die Schotterfläche zwischen Talstraße, An der Bleiche und Gemündener Straße würden zusammen etwa 25 000 bis 30 000 Quadratmeter ergeben. Diese zusammenhän-

gende Fläche wäre für Zukunftsplanungen des zentrumsnahen Bereiches von Simmern hervorragend geeignet. Gerade hier liegt ja platzbedingt einiges im Argen.  
**Rainer Lahr-Blatt, Simmern**

Verbände & Gruppen

**VG St. Goar-Oberwesel**  
Oberwesel, Gehachnis: 6. Dezember, 9 Uhr, Generationentreff.

Tipps & Termine

**Dies & Das**  
Kastellaun, Perlengasse 1: 11 bis 14 Uhr, Rhein-Hunsrück-Tafel geöffnet.

Märkte & Basare

Kastellaun, Marktplatz: 7 bis 13 Uhr, Wochenmarkt.

Wir gratulieren

**Ehejubiläum**  
URBAR. Christel und Wolfgang Wagner feiern das Fest der Goldenen Hochzeit.

**Geburtstage**  
ARGENTHAL. Valentina Baierle feiert den 76. Geburtstag. Walter Marek feiert den 93. Geburtstag. BÜCHENBEUREN. Helmuth Kremer feiert den 70. Geburtstag. EMMELSHAUSEN. Irena Pietrzyk

feiert den 70. Geburtstag. HORN. Brigitte Augustin feiert den 70. Geburtstag. KASTELLAUN. Christel Steinhauer feiert den 70. Geburtstag. NIEDERT. Hildegard Mohr feiert den 74. Geburtstag. PFALZFELD. Brunhilde Helbach feiert den 70. Geburtstag. NIEDERSOHNEN. Günter Schell feiert den 80. Geburtstag. RHEINBÖLLEN. Günter Havel feiert

den 71. Geburtstag. SOHREN. Rosa Lang feiert den 80. Geburtstag.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag oder Ihr Ehejubiläum an dieser Stelle kostenlos veröffentlicht wird, melden Sie sich einfach bei der Redaktion, Telefon 01803/246 890 21 (9 Cent pro Minute aus dem Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent pro Minute).

Im Notfall

**Notruf**  
Polizei 110  
Feuerwehr 112  
Rettungsdienst/Notarzt 112

**Krankenhäuser**  
Simmern: Telefon 06761/81-0.  
Boppard: Telefon 06742/1010.  
St. Goar: Telefon 06741/800-0.  
Oberwesel: Telefon 06744/712-0.

**Ärzte**  
Bereitschaftsdienstzentrale Emmelshausen, Am Wiebelsborn 2: Telefon 06747/599 588.  
Bereitschaftsdienstzentrale Simmern: Telefon 116 117 (ohne Vorwahl). Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag, 19 bis 7 Uhr am Folgetag. Mittwoch, 14 bis 7 Uhr am Donnerstag. Freitag, 16

bis 7 Uhr am Montag. Samstag und Sonntag durchgängig.

**Zahnärzte**  
Zahnärztlicher Notfalldienst: Telefon 0180/504 03 08. Wochenenden 11 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr sowie mittwochs von 14 bis 18 Uhr nach vorheriger Vereinbarung.

**Augenärzte**  
Augenärztlicher Notfalldienst: Über die DRK-Rettungsleitstelle Koblenz, Telefon 01805/112 060 (Bereich Mittelrhein), Telefon 0671/3720 (Bereich Hunsrück).

**Apotheken**  
Apothekennotruf: Telefon 01805/258 825 plus die Postleitzahl des jeweiligen Standortes (14 Cent pro

Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobil maximal 42 Cent pro Minute).

**Frauenhaus Bad Kreuznach:** Hilfe für misshandelte Frauen und Kinder, Telefon 0671/448 77.  
**Frauenhaus Koblenz:** Hilfe für misshandelte Frauen und Kinder, Telefon 0261/942 10 20.  
**Weißer Ring, Außenstelle Rhein-Hunsrück:** Harald Süßenbach, Telefon 06742/801 437, Fax 06742/801 436. Kostenfreier Opfernotruf, Telefon 01803/343 434.

Alle Dienstpläne werden von den Ausführenden in eigener Verantwortung erstellt. Wir übernehmen daher keine Gewähr für deren Richtigkeit.

Kino

Kinos Koblenz

**Kinopolis**  
August-Horch-Straße 2,  
Telefon 0261/500 500,  
www.kinopolis.de/koblenz  
**Bad Moms 2** (ab 12 Jahren) (20.20 Uhr). **Bo und der Weihnachtsstern** (14.30 Uhr). **Daddy's Home 2: Mehr Väter, mehr Probleme!** (ab 6 Jahren) (20.30 Uhr). **Daddy's Home 2: Mehr Väter, mehr Probleme!** (OV, ab 6 Jahren) (21 Uhr). **Fack ju Göhte 3** (ab 12 Jahren) (14.30, 17, 20.15 Uhr). **Genauso anders wie ich** (ab 6 Jahren) (17.10 Uhr). **Girls Trip** (ab 16 Jahren) (20 Uhr). **Mord im Orient-Express** (ab 12 Jahren) (20.10 Uhr). **Justice League** (3D, ab 12 Jahren) (14.10, 20 Uhr). **Justice League** (ab 12 Jahren) (17 Uhr). **Cars 3** (14.30 Uhr). **Coco**: (3D) (14.10, 17.15, 20 Uhr). **Coco** (14, 17.10 Uhr). **Happy Deathday** (ab 12 Jahren) (16, 18.30 Uhr). **Hexe Lilli rettet Weihnachten** (14.30 Uhr). **Aus dem Nichts** (ab 12 Jahren) (17.15 Uhr). **Thor 3** (ab 12 Jahren) (17 Uhr). **Paddington 2** (14.15, 17.20 Uhr). **Sneak Preview** (ab 18 Jahren) (20.15 Uhr).

Odeon-Apollo-Kinocenter

Löhrstraße 88,  
Telefon 0261/311 88,  
www.odeon-apollo-kino.de  
**Bad Moms 2** (ab 12 Jahren) (17.30 Uhr). **Der Mann aus dem Eis** (ab 12 Jahren) (15, 20 Uhr). **Fack ju Göhte 3** (ab 12 Jahren) (15, 17.30, 20 Uhr). **Justice League** (ab 12 Jahren) (20 Uhr). **Mord im Orient-Express** (ab 12 Jahren) (15, 17.30, 20 Uhr). **Coco: Lebendiger als das Leben!** (3D) (15, 17.30, 20 Uhr). **Paddington 2** (ab 12 Jahren) (15, 17.30 Uhr).

Kino Simmern

**Pro-Winokino**  
Marktstraße 39,  
Telefon 06761/7748,  
www.pro-winokino.de  
**Coco: Lebendiger als das Leben** (3D) (15.30, 20.30 Uhr). **Kaum öffne ich die Augen: As I open my eyes** (OmU, ab 12 Jahren) (18 Uhr). **Paddington 2** (15.30, 18 Uhr). **Meine glückliche Familie** (20.30 Uhr).

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer Ausgabe liegen Prospekte nachfolgender Firmen bei:

**Kaufhof Krumholz Intersport**

Impressum

Rhein-Hunsrück-Zeitung

Lokalausgabe der Rhein-Zeitung  
vereinigt mit HUNSÜCKER ZEITUNG (160. Jahrgang)  
Herausgeber und Verlag:  
Mittelrhein-Verlag GmbH, Koblenz  
Verleger und Geschäftsführer: Walterpeter Twer  
Geschäftsführer: Thomas Regge

Chefredakteur: Peter Burger (komm.)  
Stellvertretender Chefredakteur: Manfred Ruch  
Lokalredaktion: Thomas Torkler (Leitung, Autorenschei-  
ten), Denise Bergfeld (red), Markus Lorenz (mal), Wolf-  
gang Wendling (ww), Regionalsport: Olaf Paare (Leitung,  
olp), Mirko Bernd (mb), Michael Bongard (bon), Regiochef  
Süd: Kurt Knaut, Regio-CvD: Dietmar Buschwa, Bettina  
Tollkamp-Bretz (Online), Chefredakteur Regionales: Volker  
Boch (vb), Regio-Reporterin Süd: Silke Bauer.

Zentralredaktion (leitende Redakteure): Chef vom Dienst:  
Dirk Kurz, Jörg Peter Herrmann. Nachrichtentechnik: Birgit Ple-  
len. Regionales: Markus Kühlen. Journal, Leben, Reise: Mi-  
chael DeFrancesco. Kultur: Claus Ambrosius. Sport: Jochen  
Dick. Recherche: Angela Kauer-Schöneich. Optik: Jens We-  
ber. Chefredakteur: Ursula Samary, Nicole Mieding, Hartmut  
Wagner. Korrespondenten: Dietmar Brück (Mainz), Rena Leh-  
mann (Berlin).

Wir beziehen die Nachrichtenagentur dpa und epd.

Kontakt zur Redaktion  
Lokalredaktion: Aulergasse 10, Am Zentralparkplatz,  
55469 Simmern, Tel. (06761) 967 74-40, Fax (06761)  
967 74-50, Mail: simmern@rhein-zeitung.net  
Regionalsport: Römerstr. 4, 55543 Bad Kreuznach  
Tel. (0671) 257-57, Fax (0671) 257-34  
Mail: sport.simmern@rhein-zeitung.net  
Zentralredaktion: August-Horch-Str. 28, 56055 Koblenz  
Tel. (0261) 892-240, Fax (0261) 892-770  
Mail: redaktion@rhein-zeitung.net

Kontakt zum Verlag  
Mittelrhein-Verlag, August-Horch-Str. 28,  
56070 Koblenz, Tel. (0261) 892-00, Fax (0261) 892-770  
Internet: www.rhein-zeitung.de

Anzeigen: rz-Media GmbH, August-Horch-Str. 28,  
56070 Koblenz. Geschäftsführer: Hans Kary  
Druck: Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH,  
56055 Koblenz, Geschäftsführer: Dr. Ulrike Schröder

Anzeigen-Service:  
Tel. (0261) 9836-2003, Fax (0261) 9836-2006  
Mail: anzeigen.rz@rhein-zeitung.net  
Mediadaten und Anzeigenbestellung im Internet:  
www.rhein-zeitung.de  
Gültige Mediadaten Nr. 75 vom 1. Januar 2017

Zustellung und Abo-Service:  
Tel. (0261) 9836-2000, Fax (0261) 9836-2222  
Mail: vertrieb@rhein-zeitung.net

Servicepunkt Simmern für Anzeigen und Abo:  
Aulergasse 10, 55469 Simmern, Öffnungszeiten: Mo. bis  
Fr. 9 bis 12.30 und 13 bis 16 Uhr

Derzeitiger Bezugspreis im Monatsabo: 36,40 € inklusive  
Zugriff auf www.rhein-zeitung.de und die RZmobil-App  
(inkl. 7% bzw. 19% Mehrwertsteuer; bei Zustellung im  
Ausland und/oder per Post ggf. abweichend).

Zum Druck verwendetes Recycling-Papier  
mit einer Altpapierquote von mindestens 70 Prozent



Nein, es war kein Aprilscherz: Am Samstag, 1. April, wanderten Bürger betroffener Gemeinden und Mitglieder der Bürgerinitiative pro Hunsrück in einem Sternmarsch nach Kirchberg, um für ihren „Umzug“ in die VG Kirchberg zu werben – letztendlich vergeblich. Foto: Werner Dupuis

## Steiniger Weg zur Unterzeichnung

**Gebietsreform Morgen wird gemeinsame Zukunft von Herrstein und Rhaunen besiegelt**

Von unserem Redakteur  
Andreas Nitsch

■ **Herrstein/Rhaunen.** Vor gut einhalb Jahren sind Herrsteins VG-Bürgermeister Uwe Weber und sein Rhauner Amtskollege Georg Dräger von Staatssekretär Günter Kern – nicht unbedingt überraschend – dazu aufgefordert worden, zügig Gespräche miteinander aufzunehmen, um auf freiwilliger Basis einen Zusammenschluss der beiden Verbandsgemeinden möglichst zum 1. Dezember 2019 umzusetzen. Morgen, Donnerstag, werden die Beteiligten in Herrstein die Fusionsvereinbarung unterzeichnen. Doch nicht alle Akteure wollten sich den Wünschen und Vorstellungen des Innenministeriums fügen. Ein Rückblick.

Überraschend kommen die Pläne des Innenministeriums im Frühjahr 2016 nicht. Nach der Kommunal- und Verwaltungsreform 2010 war es nur eine Frage der Zeit, bis sich die VG Rhaunen mit dem Thema Fusion befassen musste. Schließlich gehört sie mit nur gut 7000 Einwohnern zu jenen Verbandsgemeinden, bei denen die Landesregierung aufgrund ihrer Größe einen Gebietsänderungsbedarf sieht. Verbandsfreie Gemeinden mit weniger als 10 000 sowie Verbandsgemeinden mit weniger als 12 000 Bürgern sollten keine eigene Verwaltungseinheit mehr bilden. Um Herrstein (rund 13 000 Einwohner) und Rhaunen die gemeinsame kommunale Zukunft schmackhaft zu machen, wird die sogenannte Hochzeitsprämie – jeweils 1 Million Euro für jede Verbandsgemeinde – in Aussicht gestellt. Der Weg zu einer neuen Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen mit dann gut 20 000 Einwohnern und einer Fläche von 330 Quadratkilometern ist offenbar vorgezeichnet.

Die Ortsgemeinden Oberkirm, Schwerbach, Gösenroth Krummenau, später auch Hausen machen dann deutlich, dass sie einen Wechsel über die Kreisgrenze hinweg in Richtung VG Kirchberg bevorzugen – hauptsächlich auch wegen der räumlichen Nähe dorthin. Mit einem Besuch im Kirchberger Rathaus untermauern die Ortsbürgermeister ihren Wunsch und werden mit offenen Armen empfangen. Noch vor Weihnachten wird die Initiative Bürger pro Hunsrück gegründet. Fortan macht sie mit teils spektakulären Aktionen auf ihre Pläne aufmerksam. Der Birkenfelder Landkreistag reagiert

schon früh auf die Bemühungen der Abwanderungswilligen und beschließt, keine Ortsgemeinde über die Kreisgrenze hinweg ziehen zu lassen. Das Votum des Kreistags hat zwar keine Entscheidungskraft, ist aber ein deutlicher Fingerzeig. Ein knappes Jahr später erneuert und bekräftigt der Kreistag seinen Beschluss. Es sei sinnvoller, sich für einen starken Nationalparklandkreis einzusetzen, heißt es in der Kreisstadt.

### Räte beschließen gemeinsamen Lenkungsausschuss

Ende September 2016 beschließen beide VG-Räte, Gespräche miteinander aufzunehmen und einen gemeinsamen Lenkungsausschuss zu bilden, der im Oktober auch seine Arbeit aufnimmt. Ärger gibt es über seine Zusammensetzung. Die Ortsbürgermeister seien nicht berücksichtigt worden, der Großteil der Mitglieder stamme aus den beiden Verwaltungen, wird kritisiert.

Die Ortsgemeinden Oberkirm, Schwerbach, Gösenroth Krummenau, später auch Hausen machen dann deutlich, dass sie einen Wechsel über die Kreisgrenze hinweg in Richtung VG Kirchberg bevorzugen – hauptsächlich auch wegen der räumlichen Nähe dorthin. Mit einem Besuch im Kirchberger Rathaus untermauern die Ortsbürgermeister ihren Wunsch und werden mit offenen Armen empfangen. Noch vor Weihnachten wird die Initiative Bürger pro Hunsrück gegründet. Fortan macht sie mit teils spektakulären Aktionen auf ihre Pläne aufmerksam. Der Birkenfelder Landkreistag reagiert

Ungeachtet dessen beliebt der VG-Rat Rhaunen auf seinem Kurs und verabschiedet am 4. April die vom Lenkungsausschuss erarbeitete Fusionsvereinbarung einstimmig. Auch eine Aufsehen erregende Sarg-Aktion vor der entscheidenden Sitzung, mit der die Bürger pro Hunsrück den Bürgerwillen symbolisch zu Grabe tragen, kann daran nichts ändern.

### Initiative bereitet für vier Dörfer Bürgerentscheide vor

Unbeirrt aber geht die Bürgerinitiative pro Hunsrück ihren Weg weiter, Bürgerentscheide werden in Oberkirm, Schwerbach, Gösenroth und Krummenau für den 19. März anberaumt. Knapp zwei Wochen vorher geben die im VG-Rat Rhaunen vertretenen Fraktionen eine öffentliche Erklärung ab. „Wir respektieren die Wünsche der Ortsgemeinden für einen Wechsel in eine andere Verbandsgemeinde. Gleichwohl geben die Fraktionen zu bedenken, dass die VG-Ratsmitglieder – anders als die Räte oder Bürger in den einzelnen Dörfern – die Auswirkungen aus Sicht der gesamten VG-Bevölkerung mit derzeit 16 Ortsgemeinden beachten müssen. Deshalb sei auch an die gesetzliche Ausgangslage erinnert. Und das Land sagt in diesem Punkt klipp und klar: Eine freiwillige Fusion kommt nur komplett und innerhalb bestehender Kreisgrenzen infrage. Von dieser Meinung wird im Innenministerium auch keinen Deut abgewichen.“

Doch in Oberkirm, Schwerbach, Gösenroth und Krummenau gibt es scheinbar kein Zurück. Bei den Bürgerentscheiden spricht das Votum der Einwohner von Schwerbach (89,4 Prozent), Oberkirm (90,0 Prozent), Krummenau (97,1 Prozent) und Gösenroth (96,0 Prozent) eindeutig für einen Wechsel in die Verbandsgemeinde Kirchberg. Die Wahlbeteiligung ist dabei in allen Dörfern enorm. Später zieht auch Hausen ähnlich eindrucksvoll nach.

Ungeachtet dessen beliebt der VG-Rat Rhaunen auf seinem Kurs und verabschiedet am 4. April die vom Lenkungsausschuss erarbeitete Fusionsvereinbarung einstimmig. Auch eine Aufsehen erregende Sarg-Aktion vor der entscheidenden Sitzung, mit der die Bürger pro Hunsrück den Bürgerwillen symbolisch zu Grabe tragen, kann daran nichts ändern.

Der VG-Rat Herrstein folgt diesem Vorbild. Nun gilt es, in den insgesamt 50 Ortsgemeinden die erforderlichen Mehrheiten zu erhalten. Die Bürgermeister Dräger und Weber begeben sich auf einen Sitzungs-marathon durch die Ortsgemeinden, erläutern die Entwicklung und erreichen schließlich eine breite, wenn auch nicht ungeteilte Zustimmung. Die Bedingungen für die freiwillige Zwangshochzeit, wie die Fusion gern auch genannt wird, sind somit erfüllt (siehe auch „Vier Voraussetzungen für eine freiwillige Fusion“).

Die Initiative Bürger pro Hunsrück sieht nun nur noch eine Möglichkeit, eventuell doch noch in die VG Kirchberg abwandern zu können: einen Bürgerentscheid auf VG-Ebene. Ein Ergebnis im Sinne der Initiative könnte den Beschluss des VG-Rates Rhaunen noch kippen. Die notwendigen Unterstützungsunterschriften sind schnell zusammen und werden der Verwaltung am 3. August übergeben. Derweil schreibt Landrat Matthias Schneider alle 16 Ortsbürgermeister der VG Rhaunen an und bittet sie um Unterstützung einer freiwilligen Fusion. Zu dem Bürgerbegehren kommt es dann doch nicht, die Initiative zieht ihren Antrag am 15. November wegen gegen Null tendierender Erfolgsaussichten zurück. Aus dem gleichen Grund nimmt auch Horbruch, das insgeheim mit einer Zukunft in der VG Bernkastel-Kues geliebäugelt hatte, von diesen Plänen Abstand.

### Hochzeitsprämie gibt es nur bei freiwilliger Fusion

Dem vorausgegangen waren zahlreiche Gespräche sämtlicher Parteien im Innenministerium, Tenor der Landesregierung in Mainz bleibt stets: Entweder es gibt eine freiwillige komplette Fusion oder einen komplette Zwangsfusion ohne die 2 Millionen Euro Entschuldungshilfe und einer stark geschwächten VG Rhaunen, die nicht nur bei der Namensgebung für die neue VG hinten runterfallen würde. Aber dieses Szenario bleibt aus. Stattdessen geht nun alles ganz schnell. In Rekordtempo einigen sich die Parteien darauf, morgen, Donnerstag, 7. Dezember, den Fusionsvertrag zu unterzeichnen. Wie hatte Bürgermeister Dräger schon im Frühjahr 2016 vorausgesagt? „Das wird ein Tag von historischer Bedeutung.“ Er wird wohl recht behalten.

### Vier Voraussetzungen für eine freiwillige Fusion

Vier Voraussetzung müssen für eine freiwillige Fusion der beiden Verbandsgemeinden, die mit einer 2-Millionen-Euro-Entschuldungshilfe des Landes verbunden ist, erfüllt sein: Der VG-Rat Rhaunen muss dem Fusionsvertrag zustimmen – wie auch der VG-Rat Herrstein. Beides geschieht. Zudem ist in der VG Rhaunen die Mehrheit der Gemeinderäte (9 von 16) mit der Mehrheit der Einwohner (3600 von

7150) nötig. Auch dieses Ziel wird mit elf zu fünf Stimmen erreicht. 86 Prozent der Bürger werden damit repräsentiert. Analog dazu ist auch in der VG Herrstein die Mehrheit der Ortsgemeinderäte (18 von 34) mit der Mehrheit der Einwohner (8000 von 15 850) erforderlich. Alle Ortsgemeinden bis auf Fischbach stimmen der Fusion zu, 94,23 Prozent der Einwohner werden dadurch vertreten. ni



Mit ihrer Sarg-Aktion wollen die Mitglieder der Initiative Bürger pro Hunsrück am 4. April symbolisch den Bürgerwillen beerdigen und gleichzeitig den VG-Rat zum Umdenken bewegen – ohne Erfolg. Foto: Reiner Drumm

QUALITÄT VOM FACHMANN  
Rufen Sie uns an!

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

## FACHBETRIEBE

in Ihrer Nähe.

**M** Maler

MARAF A KLEID mk

MALERBETRIEB  
RAUMGESTALTUNG  
FASSADENGESTALTUNG · WÄRMEDÄMMUNG  
INNEN- U. AUSSENPUTZ GERÜSTBAU

Bahnhofstr. 51 · 55481 Kirchberg · Tel. (0 67 63) 36 00

www.marafa-kleid.de

**M** Maler

MALERFACHBETRIEB

Meister

55469 SIMMERN/HUNSRÜCK  
Tel. 06761 / 12809, Fax 12917  
www.malermeister-meister.de  
info@malermeister-meister.de

- Fassaden- u. Raumgestaltung
- Akustikbeschichtung
- Spanndeckenmontage
- Vollwärmeschutz
- Edelputz
- Oberflächendesign

**M** Metallbau

Aluminiumfassaden  
Fenster  
Türanlagen  
Brandschutz

Planung, Fertigung, Montage

SCHÜCO

seis+wölbert  
Schlosserei-Metallbau

Am Eichelgärtchen 4a  
56283 Halsenbach  
Tel. 06747-9333-0  
Fax 06747-9333-39  
www.seis-woelbert.de  
info@seis-woelbert.de

**N** Naturstein

Ihr Naturstein-Spezialist!

EINRICHTUNG  
TREPPEN  
BODENBELÄGE  
KÜCHENARBEITSPLÄTTE  
GARTENGESTALTUNG  
GRABMALE

NATURSTEINBÄDER

Becker

Kanowkystraße 10  
55469 Simmern  
Tel. 06761 / 25 35  
info@ng-becker.de Fax 06761 / 12 79 2

www.ng-becker.de

DUSCHTASSE | DUSCHKABINENVERKLEIDUNG | WASCHTISCHE

**S** Schreinerei

M. Federhenn  
Schreinerei Meisterbetrieb

Hauptstr. 7  
55469 Horn  
06766/960040  
www.Schreinerei-federhenn.de

**S** Steinmetz

STEINMETZ-MEISTERBETRIEB W. GRAHS

Weilerer Weg 2, 56154 Boppard/Bad Salzig

www.steinmetz-grahs.de

Telefon: 06742 6316

**Z** Zimmerer + Dachdecker + Holzhandel

Holzbau Berg GmbH  
Hauptstraße 22  
55469 Klosterkumbd bei Simmern/Hunsrück  
Tel.: (06761) 30 66  
www.holzbau-berg.de

ZIMMEREI  
DACHDECKER  
HOLZHANDEL

HOLZBAU BERG

Komplettlösungen aus einer Hand

Sie werben für Ihr Unternehmen – wir bieten Ihnen einen attraktiven Rahmen

Sichern Sie sich Ihren Anzeigenplatz in unseren viel beachteten Sonderthemen. Wir freuen uns über Ihren Anruf unter Tel.: (06761) 967 7422

www.rhein-zeitung.de

Rhein-Hunsrück-Zeitung

Diese Seite finden Sie auch online –  
www.rhein-zeitung.de